

Kommissionsberichte (2025)

Verwaltungskommission

Auch im Jahr 2025 blieb die Verwaltungskommission dem erprobten Ablauf treu und traf sich wie gewohnt zweimal jährlich. In diesen Sitzungen standen vor allem finanzielle und personelle Themen im Mittelpunkt, die der Kommission stets ein gutes Bild der aktuellen HGW-Situation und der kommenden Entwicklungen vermitteln.

Die Frühjahrssitzung der Verwaltungskommission bietet jeweils den Rahmen, um sich umfassend mit den Finanzen und der Personalsituation auseinanderzusetzen. Auch dieses Jahr standen der Jahresabschluss, der Solidaritätsfonds, die Depositenkonten und die Hypotheken im Zentrum der Beratungen. Die Revisionsstelle informierte über ihre Tätigkeitsbereiche und die wichtigsten Erkenntnisse aus der Prüfung der Jahresrechnung 2025. Durch die regelmässige Behandlung dieser Themen wird eine solide Grundlage für die erfolgreiche Arbeit der HGW geschaffen. Der Einbezug der Revisionsstelle und die Diskussion personeller Veränderungen aufgrund von Austritten und Nachbesetzungen tragen jeweils zu mehr Transparenz in der Arbeit der Verwaltungskommission bei.

Die Novembersitzung der Verwaltungskommission ist traditionell der Moment, um die zentralen Weichen für das kommende Jahr zu stellen und einen Ausblick auf die finanzielle und personelle Entwicklung zu geben. In diesem Rahmen befasste sich die Kommission mit der Finanzplanung für 2026. Diese beinhaltet jeweils das Budget, die Personal- und Lohnentwicklung sowie die Investitionsplanung Bau. Zudem wurde wie gewohnt der bevorstehende Jahresabschluss diskutiert. Die Kommission bestätigte den Entscheid, einen Teil der verfügbaren Liquidität zur Reduktion der Fremdverschuldung einzusetzen. Darüber hinaus gab die Verwaltungskommission bzw. der integrierte BVG-Ausschuss die Verlängerung des bestehenden Vertragsverhältnisses als Anschlusslösung der Pensionskasse frei.

Zum Abschluss würdigte die Verwaltungskommission die Arbeit der Geschäftsstelle und dankte allen Beteiligten für ihr engagiertes und fundiertes Wirken.

Internes Inspektorat

Das Interne Inspektorat leistet einen zentralen Beitrag zur Qualitätssicherung, indem es – ergänzend zur Revisionsstelle – die Arbeitsprozesse der HGW auf ihre Effizienz prüft und deren korrekte Anwendung überwacht. Dabei durfte die Geschäftsstelle zum ersten Mal Pascal Brupbacher begrüßen, der Robin Wicki nach zehn Jahren als Auditor ablöst.

Im Jahr 2025 führte das Inspektorat drei Audits durch. Dabei wurden zehn Geschäftsprozesse aus den Bereichen Unternehmensführung bzw. -controlling, Bauprojekte sowie der Finanzplanung überprüft und gezielt Optimierungsvorschläge eingebracht. Die guten Ergebnisse unterstreichen das kontinuierliche Engagement der HGW, ihre Abläufe weiterzuentwickeln und hohe Qualitätsstandards nachhaltig sicherzustellen.

Bau- und Entwicklungskommission

Die Bau- und Entwicklungskommission (BEK) war im Jahr 2025 wieder sehr aktiv und führte insgesamt 25 Sitzungen durch, in denen sie zahlreiche Projekte parallel vorantrieb. Der Schwerpunkt lag dabei sowohl auf der Planung neuer Gebäude als auch auf der sorgfältigen Sanierung bestehender Liegenschaften.

Ein wesentliches Thema war wiederum die Weiterentwicklung der Siedlung Grabenacker in Oberwinterthur. Nach dem erfolgreichen Architekturwettbewerb für den Neubau von Wohnungen und Gemeinschaftsflächen führte das Projektteam die konzeptionelle Überarbeitung des Entwurfs durch und startete die Planung des Vorprojektes. Darüber hinaus wurden im Rahmen der zweiten Sanierungsphase 27 Reihenhäuser erfolgreich vorangetrieben, damit diese im Frühling 2026 den neuen Bewohner:innen übergeben werden können.

Als steuerndes Gremium spielt die BEK eine zentrale Rolle in den Bau- und Entwicklungsprojekten der HGW. Im Sinne der Qualitätssicherung arbeitet auch sie stetig an der Verbesserung der Abläufe in den Projekten und an den Schnittstellen sowie Informationsflüssen zu den interdisziplinären HGW-Projektteams.

Beschwerdekommision

Im letzten Jahr musste die Beschwerdekommision nur einmal tätig werden und aufgrund von Unstimmigkeiten zwischen einer Mietpartei und der Geschäftsstelle einschreiten. Nach einem klärenden Gespräch zwischen zwei Mitgliedern der Beschwerdekommision sowie der betroffenen Mietpartei konnte die Differenz gütlich beigelegt werden.

Wir freuen uns, dass es sich bei solchen Streitfällen, trotz der grossen Anzahl Bewohnenden der HGW, jeweils um Ausnahmefälle handelt.